

PARTY FÜR JESUS AM 17.12.

KIDS-TREFF WEIHNACHTEN UM 10:00 UHR

Wir laden euch als Gemeinde ganz herzlich ein zur grössten Geburtstagsparty aller Zeiten. Am 17.12.17 um 10 Uhr ist es soweit und wir wollen gemeinsam mit euch in der Chrischona Zmörgelen und eine Geburtstagsshow für Gross und Klein erleben. Da sämtliche Kinder vom Gwunderland bis hin zur Abschlussklasse involviert sind, eine herzliche Einladung mit den Kids zu feiern!

WEIHNACHTSGOTTES- DIENST AM SO 24.12.

Wir feiern gemeinsam Weihnachten um 10:00 Uhr

Da der 24.12. direkt auf einen Sonntag fällt, findet unser Weihnachtsgottesdienst in diesem Jahr schon am Sonntag Morgen, den 24.12. statt. Am Montag, 25.12. ist dann KEIN Gottesdienst.

Der nächste Gottesdienst findet dann an Silvester,
Sonntag, 31.12. um 10:00 Uhr statt.



CHRISCHONA
FRAUENFELD

Chrischona Frauenfeld, Ringstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Tel.: 052 721 24 61
Email: sekretariat@chrischona-frauenfeld.ch / www.chrischona-frauenfeld.ch

Kontoverbindung: TKB in Weinfelden:
Verein Chrischona Gemeinden Schweiz, 4126 Bettingen, Zugunsten: Chrischona
Frauenfeld, IBAN: CH33 0078 4152 0463 8580 3

10. DEZEMBER 2017

WARUM LÄSST UNS GOTTES LIEBE LEIDEN? - TEIL 5

- Uwe Knoblauch -

BIST DU NEU IN DER CHRISCHONA FRAUENFELD?

Wenn du zum ersten Mal in unseren Gottesdienst gekommen bist, dann laden wir dich ein, nach dem Gottesdienst zur Info-Theke zu kommen. Wir möchten dich kennenlernen und dir ein Willkommensgeschenk machen.

Besuche auch unsere Webseite chrischona-frauenfeld.ch oder ruf uns an unter 052 721 24 61.

Sonntag	10. Dez	12:30	Mittagessen nach dem Gottesdienst
		18:00	SoDa Jugendgottesdienst
Montag	11. Dez	19:30	GiW Gebet
Dienstag	12. Dez	13:45	DAF (Deutschkurs)
Mittwoch	13. Dez	19:30	LiFe Seminar (Hotel Blumenstein)
Donnerstag	14. Dez	14:15	Senioren-Bibelkreis
		18:00	Mahnwache für verfolgte Christen (Treffpunkt: Sämannsbrunnen)
Freitag	15. Dez	16:00	SALEM Begegnungscafe
		17:15	SALEM Sport
		19:00	Gebet für Jugend
		19:30	TC - Teenagerclub
Samstag	16. Dez	17:00	Fremdländer-Weihnachtsfeier
Sonntag	17. Dez	09:45	Gebet für unsere Gottesdienste
		10:00	KidsTreff - Weihnachten (mit Kinderhüeti)



CHRISCHONA
FRAUENFELD

HOFFNUNG FINDEN IN DER HOFFNUNGSLOSEN ZEIT

Der Titel scheint uns widersprüchlich aber genauso empfinden wir oft, wenn wir in grossem Leid stecken: HoffnungsLOS - ohne Hoffnung. Wir befinden uns wie im Nebel, alles ist grau. Scheint die Sonne denn nicht? Doch - aber wir können es kaum glauben. Heute geht es um den Sonnenschein hinter den Wolken.

Leid gehört zum Leben dazu: Das einzig sichere im Leben ist der Tod. Irgendwann ist es für jeden soweit. Tröstlich, dass wir um den Himmel, die Ewigkeit, Gottes neue Welt wissen können. Dieses ewige Leben hat bereits bei meiner Hinwendung zu Gott, bei meiner Bekehrung, begonnen.

Und genau **darin besteht das ewige Leben:** dich, den einen wahren Gott, zu erkennen und Jesus Christus, den du gesandt hast. Joh 17.3

Und wen er [Jesus] von seiner Schuld befreit hat, **der hat schon im Glauben Anteil** an seiner Herrlichkeit. Röm 8.30

Wir gehören also jetzt schon zu ihm. Um im Bild zu bleiben: Die Sonne scheint hinter dem Nebel - auch wenn ich es jetzt nicht sehe: **Wir dagegen haben unsere Heimat im Himmel. Von dort erwarten wir auch Jesus Christus, unseren Herrn und Retter.** Phil 3.20

WO IST DENN DER HIMMEL?

In der Bibel wird oft das Bild vom Himmelsgewölbe benutzt - Firmament.

Die Allgegenwart Gottes sprengt allerdings diese räumlichen Vorstellungen.

Der Himmel ist also die Welt Gottes - im Vergleich zur sichtbaren Welt des Menschen. Diese zwei Welten überlappen sich bei einzelnen Geschehnissen.

Er ist die Wohnung Gottes, die Wohnung von Jesus, von Engeln und von uns.

WIE SOLL ICH MIR DAS VORSTELLEN?

Unser irdischer Körper ist wie ein Samenkorn, das einmal vergeht [das spüren wir jetzt schon]. Wenn er aber auferstehen wird, ist er unvergänglich [also ganz neu - ganz anders]. Unser Körper ist jetzt noch unansehnlich und schwach; wenn er aber aufersteht, ist er herrlich und voller Kraft. Begraben wird unser irdischer Körper; aber auferstehen werden wir mit einem Körper, der von unvergänglichem Leben erfüllt ist. 1 Kor 15.42 ff

Dann sah ich einen neuen Himmel und eine neue Erde. Denn der vorige Himmel und die vorige Erde waren vergangen, und auch das Meer war nicht mehr da.

Ich sah, wie die Heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkam: festlich geschmückt wie eine Braut für ihren Bräutigam. Eine gewaltige Stimme hörte ich vom Thron her rufen: »Hier wird Gott mitten unter den Menschen sein! Er wird bei ihnen wohnen, und sie werden sein Volk sein. Ja, von nun an wird Gott selbst in ihrer Mitte leben. Er wird ihnen alle Tränen abwischen. Es wird keinen Tod mehr geben, kein Leid, keine Klage und keine Schmerzen; denn was einmal war, ist für immer vorbei. Der auf dem Thron sass, sagte: »Sieh doch, ich mache alles neu!« Und mich forderte er auf: »Schreib auf, was ich dir sage, alles ist zuverlässig und wahr.« Offenbarung 21,1-5

Ich glaube, dass durch diese Hoffnung neue Kraft und auch Zuversicht mobilisiert wird und das wiederum Auswirkungen hat auf meine jetzige Situation: Das Wissen um die Ewigkeit vertröstet nicht nur auf später, es gibt Kraft, im „Hier & Jetzt“ zu leben.

Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich dann etwa zu euch gesagt, dass ich dorthin gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Und wenn ich einen Platz für euch vorbereitet habe,

werde ich wieder kommen und euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Joh 14.1-3

Wenn du einmal sterben wirst, ist eine Wohnung für dich vorbereitet. Jesus wird dann kommen, dich an der Hand nehmen und nach Hause bringen.

In diesem Zusammenhang müssen wir uns aber auch bewusst sein: Gott macht eine klare Unterscheidung, wie wir zu ihm stehen: ob wir an ihn glauben - ihm vertrauen - diese Beziehung wollen und leben - oder nicht. Da ist die Bibel sehr klar. Es werden nicht automatisch ALLE in den Himmel kommen. Direkt nach den gerade genannten Versen betont Jesus:

Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich. Joh 14.6.

Denn Gott hat der Welt seine Liebe dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. Joh 3.16

D.h. es spielt eine entscheidende Rolle wie dein Verhältnis zu Jesus ist: glaubst du an ihn? Vertraust du ihm?